

Zwischen Traum und Phantasie...

Zwischen Traum und Phantasie....

Verlangen dir den Atem nimmt
kommt die Liebe dir entgegen,
Schauder über deinen Rücken rinnt
wenn seine Hände dich berühren.

Dein Schoß vor lüsterner Begierde bebt,
bewunderst seinen Degen,
der sich allein für dich nur schlägt,
erwartend du in seine Augen siehst.

Es wachsen himmlisch' Flügel,
ein Stöhnen entrinnt deiner Brust
- in Leidenschaft entflammter Lust,
sanft seine Lippen dich erregen.

Liegt Mitte an Mitte hier,
du mit ihm und er mit dir,
Blicke bekunden zartes Begehren,
Körper und Sinne zärtlich verführen.

Willst nur noch seine Nähe spüren,
dich an seinem Duft betören,
das Streicheln, Küssen, das zarte Berühren,
die Augen schließen, den Moment genießen.

Musst ihn haben, ihm alles geben,
Gefühle sich überschlagen,
in stiller Einigkeit sie schweben,
in den siebten Himmel sich erheben.

© Soso

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)